

Klasse besteht nur aus einer Schülerin, wie als Lehrer unterrichten?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 1. September 2019 19:58

Zitat von Miss Jones

Wenn du das weißt, und ein entsprechendes Auftreten hast, dann... bist du offenbar für solche Tiere nicht mehr interessant, weil da wohl deren Überlebensinstinkt anschlägt.

Dem würde ich sogar zustimmen nur kann man an seinem Auftreten nicht beliebig was ändern. Wir hatten ja erst kürzlich die Diskussion darüber, ob man es als Frau vor Schülern wohl schwerer hat, als als Mann. Das habe ich klar verneint. Jedoch ist mir ausserhalb des Mikrokosmos Schule schon so einiges untergekommen, was ich in keiner Weise "zugelassen" habe, sondern was einfach so passiert ist. Teils waren das Situationen, da war ich dermassen perplex, dass ich überhaupt nicht mehr reagieren konnte, so kam das aus dem Nichts heraus. Ich bin klein und schmal, habe die Haare schon fast immer kurz geschnitten und sehe deutlich jünger aus, als ich bin. Mit Mitte 20 sah ich vielleicht aus wie 16 oder so. Das scheint für einen bestimmten Typus Mann irgendwie attraktiv zu sein, was echt ausgesprochen widerlich werden kann. Du hast aber schon recht damit, dass mir der Kampfsport ziemliches Selbstvertrauen gibt. Seit ich regelmässig ins Taekwondo-Training gehe (bei mir sind das "erst" 13 Jahre) ist es mir nur noch genau einmal passiert, dass ein Mann übergriffig wurde und das kam eben in einer Situation, in der ich überhaupt nicht damit gerechnet hatte.

Meine Meinung zum Thema: Zu jedem Mann, der gegenüber Frauen übergriffig wird, gehört eine Mutter, die ihn erzogen hat und meist auch eine Ehefrau, die den Scheiss mitmacht. Wir Frauen sind nicht nur hilflose Zuschauer, wir gestalten das Spiel aktiv mit. Die eigene Hautfarbe z. B. kann man nicht ändern. Das eigene Verhalten und Selbstverständnis als Frau aber schon. Nicht, dass mich einer falsch versteht. Ich schreibe sicher nicht davon, dass Frauen an irgendwas "Schuld" haben. Aber wir müssen laut und selbstbewusst sein und uns aktiv gegen das Rollenbild wehren, das man uns überstülpen will. Mich machen auch an der Schule die Mädchen wahnsinnig, die mit prinzessinengleich treudoofen Blick säuseln "ich check das nicht ... das kann ich nicht" wenn's um Naturwissenschaften und technisches Verständnis geht. Das bleibt bei mir auf keinen Fall so stehen, sondern triggert erst mal eine ganz deutliche Ansprache, dass ich das als *Frau* absolut überflüssig finde.

Zitat von Krabappel

Die Lösung kann nicht sein, dass man am Ende auf jemanden drückt, um nicht als wehleidig zu gelten, sondern dass überhaupt erst mal das Fehlverhalten derjenigen erkannt wird, die sich falsch verhalten.

Natürlich ist das nicht die *Lösung* des Problems. In der konkreten Situation ist es Dir als Frau dann aber relativ egal, ob das Verhalten des Mannes nun theoretisch bäh ist, wenn er Dir praktisch an den Hintern fasst und Du dermaßen perplex bist, dass Du einfach einfrierst (was mir genau so schon passiert ist). Mir meinte im Tram mal so ein dickbauchiger Schmierlappen an die Schulter packen zu müssen weil er befand, ich sollte den Platz für ihn freimachen. Der hatte sich schneller eine gefangen, als er gucken konnte und ich überhaupt überlegen konnte, ob ich das jetzt grade gut oder schlecht finde. Das war so mein Moment in dem ich dachte ... ach, Taekwondo ist irgendwie doch nützlich, so als Frau.